

DAS Spitalpharmazie

TAGESPROGRAMM

Grundlagen der pharmazeutischen Herstellung

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Zeit	Thema	Referent/in
09.00-09.10	Begrüssung, Programmvorstellung	Simon Kleeb
09.10-09.55	Bedeutung der pharmazeutischen Herstellung in der Spitalpharmazie – heute und in Zukunft	Martin Walde
10.00-10.30	Neubau des Produktionsbereichs in der Spitalpharmazie – Herausforderungen und Erfolgsfaktoren	Marianne Fehr
10.30-10.45	<i>Pause</i>	
10.45-11.30	Herstellung von Oralien: Lösungen, Suspensionen, Kapseln	Dorothee Wandel
11.35-12.20	Herstellung von Dermatika	Marianne Fehr
12.20-13.50	<i>Mittagspause</i>	
13.50-15.00	Workshop: Vorgehen bei Entwicklungschargen	Dorothee Wandel / Marianne Fehr
15.00-15.15	<i>Pause</i>	
15.15-16.15	Lohnherstellung und Analytik im Lohnauftrag	Monika Niederhäuser Näpfer
16.20-16.50	Produktionsplanung	Isabelle Constantin
16.50-17.00	Evaluation & Schlusswort Ausblick 2. Tag und Verabschiedung	Simon Kleeb

Referierende

Isabelle Constantin, Bereichsleiterin Produktion, Inselspital Bern

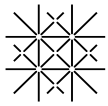
Marianne Fehr, Chefapothekerin, Kantonsspital Graubünden

Dr. Simon Kleeb, Amtsleiter / Kantonsapotheker, Kantonale Heilmittelkontrolle Zürich

Monika Niederhäuser Näpfer, Heilmittelinspektorin, Kantonale Heilmittelkontrolle Zürich

Martin Walde, Chief Operating Officer, ZüriPharm AG Zürich/Schlieren

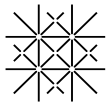
Dr. Dorothee Wandel, Leiterin Herstellung, Luzerner Kantonsspital



DAS Spitalpharmazie

Grundlagen der pharmazeutischen Herstellung

Veranstalter	Departement Pharmazeutische Wissenschaften der Universität Basel im Rahmen der Weiterbildung Pharmazie
Leitung	Dr. Simon Kleeb
Ort	Biozentrum Universität Basel, Spitalstrasse 41, 4056 Basel Seminarraum U1.191
Datum / Zeit	Donnerstag, 22. Oktober 2026 09.00 – 17.00
Thema	Seit jeher zählt die Arzneimittelherstellung zu den bedeutenden Aufgaben der Apothekerinnen und Apotheker. Ihr Stellenwert hat zwar im Laufe der Jahre abgenommen, bleibt in der Spitalpharmazie aber weiterhin wichtig. So müssen Arzneimittel selbst hergestellt werden, wenn passende Darreichungsformen oder Dosierungen für bestimmte Patientengruppen nicht verfügbar sind. Zudem nimmt die Bedeutung durch die zunehmende Individualisierung der Arzneimitteltherapie zu. Eine wichtige Kompetenz der Studierenden des DAS Spitalpharmazie ist es, die Bedürfnisse von Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachpersonen hinsichtlich nicht verfügbarer Arzneimittel zu erkennen und als Fachpersonen für die pharmazeutische Herstellung passende Lösungen zu erarbeiten. Dazu gehört die Entscheidung, ob ein nicht zulassungspflichtiges Arzneimittel im eigenen Betrieb hergestellt oder die Herstellung an einen externen Auftragnehmer vergeben werden soll. Ein Schwerpunkt des Kurses wird auf die Herstellung von Dermatika und Oralia gelegt, da diese Arzneiformen häufig als Formula-Arzneimittel hergestellt werden. Zudem soll in einem Workshop das Vorgehen bei Entwicklungschargen vertieft werden. Zudem werden aktuelle Entwicklungen in der pharmazeutischen Herstellung vorgestellt. Die Studierenden lernen das Prinzip der Lohnherstellung kennen, setzen sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen auseinander und erwerben Methoden für eine effiziente und termingerechte Produktionsplanung.
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der verschiedenen Darreichungsformen von Arzneimitteln, die im Spital hergestellt werden. Die Studierenden kennen die relevanten Stufen einer termingerechten Produktionsplanung und die wichtigen Parameter für die Produktionsplanung.



Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Lohnherstellung und die Analyse im Lohnauftrag als Auftraggeber und -nehmer.

Die Studierenden kennen neue Dienstleistungen, Werkzeuge oder Aspekte in der Herstellung und in welche Richtung sich die Herstellung entwickelt (national und international).

Zielpublikum

Apotheker/innen im Lehrgang DAS Spitalpharmazie
Apotheker/innen aus Spitälern, Heimen, Offizin oder anderen Institutionen, die sich für spitalpharmazeutische Themen interessieren
Studierende und Doktorierende sowie andere interessierte Berufsgruppen.

Kreditpunkte

50 FPH-Punkte in Spitalpharmazie

Teilnahmegebühr

CHF 450
Darin inbegriffen sind die Kursunterlagen, Pausenverpflegung und ein Lunch

Annullierung:

Eine Annullierung vor Anmeldeschluss ist ohne Kostenfolge möglich. Bei einem Rückzug nach Anmeldeschluss wird das ganze Kursgeld in Rechnung gestellt. Bereits einbezahlte Kursgelder werden nicht zurückerstattet.

Infos und Auskunft <https://weiterbildung.pharma.unibas.ch/de/>

[zum Anmeldeformular](#) (google form)

